

# Perspektiven

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 39

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

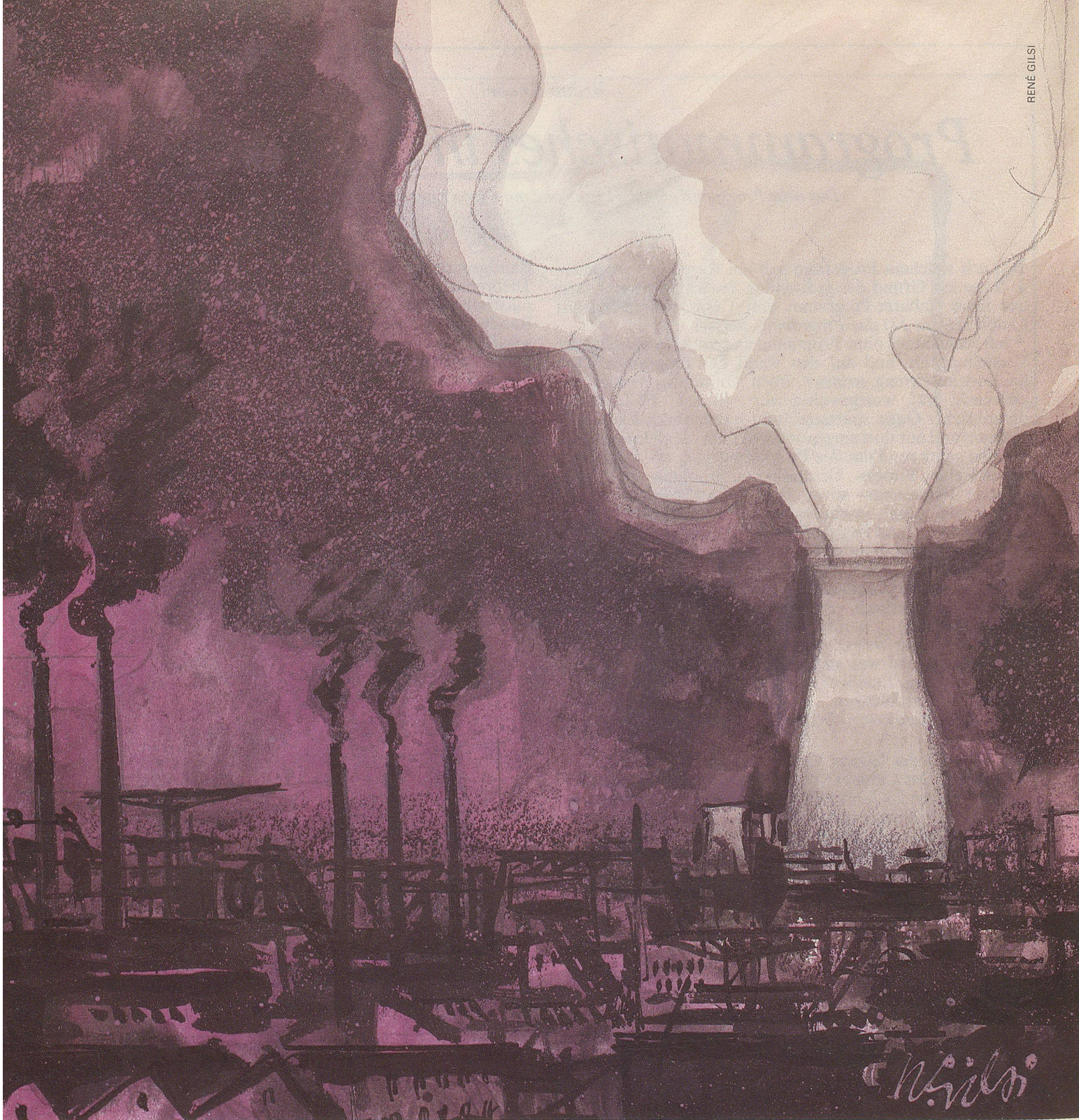
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Perspektiven

Durch die neuerdings verschiedentlich propagierten Vorzüge der Energiegewinnung aus Braun- und Steinkohle gegenüber der Stromgewinnung aus Atomkraftwerken wird unser Gewissenskonflikt zwischen diesen beiden Formen des technischen Fortschritts aufs neue schmerzlich erschwert.

Ob radiumverseucht oder asthmageplagt von Monoxydimmissionen:  
Unsere Enkel werden einen unkomfortabel gewordenen Planeten bewohnen  
Also wandelnd zwischen Uranbestrahlung und Kohlschlottfinsternissen  
Ist Deine Lebenserwartung, o Enkel, so oder so und in jedem Falle beschissen  
Doch soll dies kein Anlass zu trüben, zu zweifelbelasteten Überlegungen sein  
Solange die Zuwachsraten florieren und Ex- und Import blühen und gedeihen –